



Rosacea beim Mann – das sollte ER wissen

Düsseldorf – 14. März 2017 – Nicht nur im Wesen sind Männer und Frauen verschieden – auch ihre Hautstruktur ist eine andere. Ein höherer Feuchtigkeitsgehalt, eine gesteigerte Talg- und Schweißproduktion sowie eine insgesamt dickere Haut unterscheidet die Männer- von der Frauenhaut. Auch bei der chronischen Hautkrankheit Rosacea, unter der ca. 4 Millionen Menschen in Deutschland leiden, zeigen sich Unterschiede zwischen Männern und Frauen: Männer erkranken in der Regel seltener an Rosacea, entwickeln aber häufig schwerere Ausprägungsformen der Hauterkrankung als Frauen. Wir erklären heute, was Männer mit Rosacea über ihre Krankheit wissen sollten und wie die richtige Rasur mit empfindlicher Rosacea-Haut funktioniert.

Knollennase, Rötungen, Papeln und Pusteln – Symptome der Rosacea

Frauen leiden insgesamt häufiger an Rosacea, bilden aber oftmals eine mildere Form der Erkrankungen aus. Männer trifft die Rosacea dafür häufiger erst im höheren Lebensalter. Zudem kommt es bei Männern öfter zum dem wohl prägnantesten Symptom der Rosacea – der sogenannten Knollennase. Medizinisch heißt die knollenartige Hautverdickung an der Nase *Rhinophym* (vom griechischen Rhino – die Nase betreffend). Sie entsteht durch Bindegewebs- und Talgdrüsenvergrößerungen. Phyme können nicht nur an der Nase sondern auch an Kinn, Kiefer, Stirn, Ohr oder Augenlid und zusammen mit anderen Rosacea-Symptomen vorkommen. Ausgeprägte Phyme können inzwischen sehr gut von spezialisierten Hautärzten mit Hilfe von Laserbehandlungen oder chirurgischen Eingriffen abgetragen werden. Für die weiteren charakteristischen Symptome der Rosacea wie Gesichtsrötungen oder Papeln und Pusteln gilt für Männer und Frauen gleichermaßen: Eine gezielte medizinische Behandlung durch den Hautarzt und ein angepasster Lebensstil können die Symptome lindern. Dadurch können Hautauffälligkeiten wie Papeln und Pusteln abheilen und die Häufigkeit der Krankheitsschübe deutlich verringert werden.

Die perfekte Rasur mit Rosacea

Viele Männer sind sich aufgrund ihrer empfindlichen Rosacea-Haut bei der täglichen Rasur unsicher. Dabei ist es nicht wichtig, ob trocken oder nass rasiert wird. In beiden Fällen ist es nur von Bedeutung, den besonderen Anspruch der Rosacea-Haut zu beachten. Die Trockenrasur mit einem Elektrorasierer ist dabei in der Regel schonender für die Haut, das heißt aber nicht, dass

die Nassrasur mit Rosacea nicht möglich ist. Vor allem sollten Männer mit Rosacea darauf achten, immer eine saubere und scharfe Klinge zu verwenden und mit der Wuchsrichtung zu rasieren. So kann kleinen Verletzungen vorgebeugt werden. Rasierschaum sollte nur eingesetzt werden, wenn die Inhaltsstoffe bekannt sind und durchblutungsfördernde und hautreizende Substanzen wie Menthol, Minze und Salicylsäure sowie Duftstoffe vermieden werden. Eingesetzt werden kann hingegen feuchtigkeitsspendendes Fluid mit beruhigenden Inhaltsstoffen, die nicht reizend wirken. Nach der Rasur kann eine kühlende Kompresse angenehm sein – natürlich nur, wenn Kälte nicht zu den persönlichen Rosacea-Auslösern zählt.

Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer wie Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store (<https://itunes.apple.com/de/app/rosacea-tagebuch/id1186665697?mt=8>). Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert!

Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://www.rosacea-info.de>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Quelle:

Schaller, M (2015): Rosazea – Klinik, Differentialdiagnostik und aktuelle Therapie. UNI-MED.

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit. Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg

Teamlead Communication & Congresses

Galderma Laboratorium GmbH

Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)
Marco Wenning / Annika Hüve
medical relations GmbH
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 9769-71/-41 Fax +49 2173 9769 49
E-mail marco.wenning@medical-relations.de;
annika.hueve@medical-relations.de